

MONTAG, 13. OKTOBER 2014

Thüringer Allgemeine

EICHSFELD

Feiertag der evangelischen Christen im mehrheitlich katholischen Eichsfeld

31.10.2013 - 09:34 Uhr

Eichsfeld. Am heutigen Reformationstag wird in der Heiligenstädter St. Martinskirche Superintendent Andreas Piontek aus Mühlhausen die Predigt halten, im Regionalgottesdienst mit Abendmahl, zu dem auch die evangelischen Christen der Umgebung eingeladen sind.

Und das anschließende Beisammensein zu Imbiss und Gespräch wird im Thomas-Morus-Saal des benachbarten katholischen Bergklosters sein. Weil das Gemeindehaus nach dem Brand noch nicht wieder hergestellt ist, nimmt die evangelische Gemeinde auch an ihrem Festtag die Einladung der Schwestern der heiligen Maria Magdalena Postel dankend an. Dieser Tag erhält hier eine besondere ökumenische Note - im Eichsfeld, das im 16. Jahrhundert durch die vom Mainzer Bischof und Landesherren verordnete Gegenreformation zu einer katholischen Insel in protestantischem Umland geworden war; und dies mehrheitlich heute noch ist.

Aber das Zusammengehen von Christen beider großen Konfessionen wird heute auch praktisch in die Tat umgesetzt bei der "Ökumenischen Pilgerwanderung" vom katholischen Wallfahrtsort Hülfensberg zum evangelischen Kloster Zella. Um 10.30 Uhr ist Beginn mit einem Wortgottesdienst, in dem Pfarrer Johannes Brehm aus Großtöpfer predigt, in der Hülfensberg-Kirche.

Auf dem Weg gibt es an zwei Jägerständen und in Effelder geistliche Impulse. Auch bei einer größeren Teilnehmerzahl werde die Rückfahrt gesichert, sagt der neue Leiter des Franziskaner-Klosters, Bruder Rudolf, dem an einem Ausbau der interkonfessionellen Begegnungen rund um den Berg sehr gelegen ist. Pfarrerin Cornelia Feja in Worbis lädt heute um 10 Uhr ihre Gemeindeglieder auch aus Kirchohmfeld, Kaltohmfeld und Wintzingerode zu einem Regionalgottesdienst in die Worbiser Kirche ein.

Die Familienerholungs- und Begegnungsstätte Burg Bodenstein lädt für 15 Uhr zu einer Burgführung ein. Pfarrer Traugott Eber aus Leinefelde wird am Reformationstag gleich zwei Abendmahlsgottesdienste halten, um 9.30 Uhr in der Leinefelder Luther-Kirche und für den Pfarrbereich Dingelstädt in der evangelischen Kirche in Küllstedt um 11 Uhr. Die Mahnung der Reformatoren, sich immer am Wort Gottes zu orientieren, sagt Pfarrer Eber, habe keine Trennung der Christenheit zum Ziel gehabt. Sie gelte auch heute noch und sei "im tiefsten Sinne ein konfessionsüberschreitendes Anliegen".

Jürgen Backhaus / 31.10.13 / TLZ
20H0000113899